

# Mini-profil de la Suisse [Hans Tschäni]

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **5 (1978)**

Heft 3: **Einsiedeln, 56. Auslandschweizertagung**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hauer Gedeon Renner aus Altdorf, 1977 allzu jung verstorben. Dass auch die Musik namhafte Vertreter hat, bezeugen Pater Alberik Zwysig aus Bauen (1808–1854), der Komponist der schweizerischen Nationalhymne «Trittst im Morgenrot daher», Gustav Arnold von Altdorf (1831–1900), Musikdirektor in Luzern und Komponist des Liedes «Der Tell sei uns gepriesen», Berti Jütz von Altdorf (1900–1925) mit seinen Volksliedern, vor allem dem bekannten «Zogä am Bogä, dr Landammä tanzet», Hanns in der Gand von Altdorf (1882–1947), der Sänger zur Laute, Clemens Dahinden von Altdorf (geb. 1912), Konzertmeister und Dirigent am Winterthurer Stadtorchester und Mitglied des Winterthurer Streichquartetts sowie Anton Gisler von Altdorf (geb. 1944), Pianist, Cembalist und Dirigent, seit 1975 musikalischer Leiter am Burgtheater in Wien. Einen für Uri eher ungewöhnlichen Beruf hat sich Susi Della Pietra aus Altdorf erwählt: das Ballet; nach einer ausgezeichneten Ausbildung unter anderm beim Russen Leonid Massine vom weltberühmten «Ballet Russe» des Serge Diaghilew wurde die begabte Tänzerin als Balletmeisterin und Leiterin der Ballettschule ans

Theatro Massimo in Palermo be-rufen. Darüber hinaus gibt es in Uri eine ganze Anzahl junger Maler, welche sich um den Anschluss an das neuzeitliche Kunstschaffen bemühen. Selbstverständlich seien auch die Tellspiele Altdorf nicht vergessen, welche seit bald 80 Jahren im eigenen Festspielhaus Schillers «Wilhelm Tell» periodisch zur Aufführung bringen; das jüngste Theaterunternehmen, das Kellertheater in Altdorf, darf als einen glücklichen Beitrag zur neuzeitlichen Kunst gewertet werden. In den Kulturkreis Uri gehört auch das von verschiedenen Seiten gepflogene Schrifttum (Poesie, Erzählung, Geschichtsforschung, Geisteswissenschaften, Volkskunde) und ein hübsches Brauchtum, welches sich bei kirchlichen und weltlichen Anlässen immer wieder manifestiert (Sankt Nikolaus, Fastnacht, Volksmusik, Trachtenwesen, Prozessionen und Landwallfahrten). Das Historische Museum in Altdorf, das Tellmuseum in Bürglen und die Sommerausstellungen im Schloss A Pro in Seedorf sorgen dafür, dass das reiche einheimische Kunst- und Kulturgut, soweit es in Sammlungen vereinigt ist, auch angesehen werden kann. Nun sei dieser kleine Exkurs in den



Das kleine Schloss A Pro in Seedorf

Kanton Uri abgeschlossen. Wenn auch aus räumlichen Gründen nicht alle Aspekte aufgezeigt werden konnten, so hofft der Verfasser doch, einen kleinen Einblick in dieses «steinreiche» kleine Bergland am Nordfuss des Gotthards gegeben zu haben. Die Vorstellung sei abgeschlossen mit einem Wort von Heinrich Danioth, welcher sein geliebtes Heimatland und dessen Volk wie kaum ein zweiter kannte und es treffsicher so zu charakterisieren wusste: «Alles Lob, so überleg ich mir, erfasst stets nur die Hälfte. Und meine Heimat ist, fürwahr, Prunkkammer Gottes und Irrgarten des Teufels zu gleichen Teilen.»

*Hans Muheim*

## Bücherecke

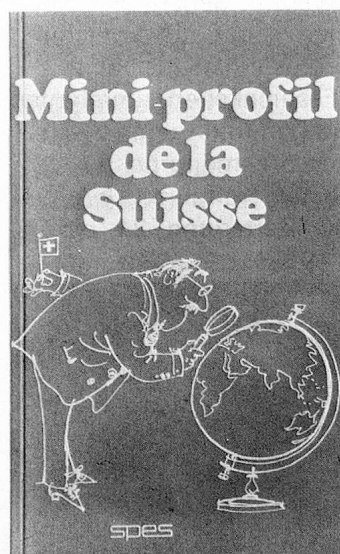
### Mini-Profil der Schweiz

Wollen Sie alles, oder fast alles über die Schweiz erfahren? Das bemerkenswerte Buch von Hans Tschäni wurde ganz besonders für Sie ins Französische übersetzt und vom Zeichner André Paul meisterhaft illustriert.

Geschichte, Wirtschaft, Finanzen, Entstehung der Gesetze, Auslandschweizerorganisation usw. All diese Kapitel reihen sich in einem angenehmen Stil aneinander.

Jeder Schweizer sollte dieses in einer französischen und einer deutschen Ausgabe erhältliche Buch besitzen.

140 Seiten in Taschenbuchform, Fr. 10.– + Versandkosten. Ein Geschenk, das jeden erfreuen wird. Bestellen Sie es beim Auslandschweizersekretariat der NHG, Alpenstrasse 26, 3000 Bern 16.



## Skilager

Einmal mehr steht der Winter vor der Tür und mit ihm werden auch unsere Skilager wieder aktuell. Das erste wird vom 25.12.78 bis 3.1.79 in Sedrun (Graubünden) stattfinden. Wir freuen uns, in diesem gemütlichen, kleinen Dorf alle jungen Auslandschweizer empfangen zu können, die Freude am Skifahren haben und gerne guter Laune sind. Wenn Du Dich dadurch angesprochen fühlst und zwischen 15 und 25 Jahre alt bist, dann schreib uns doch und verlange ein Anmeldeformular, das Dir nähere Informationen geben wird. Unsere Adresse lautet: Auslandschweizersekretariat, Jugenddienst, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16.